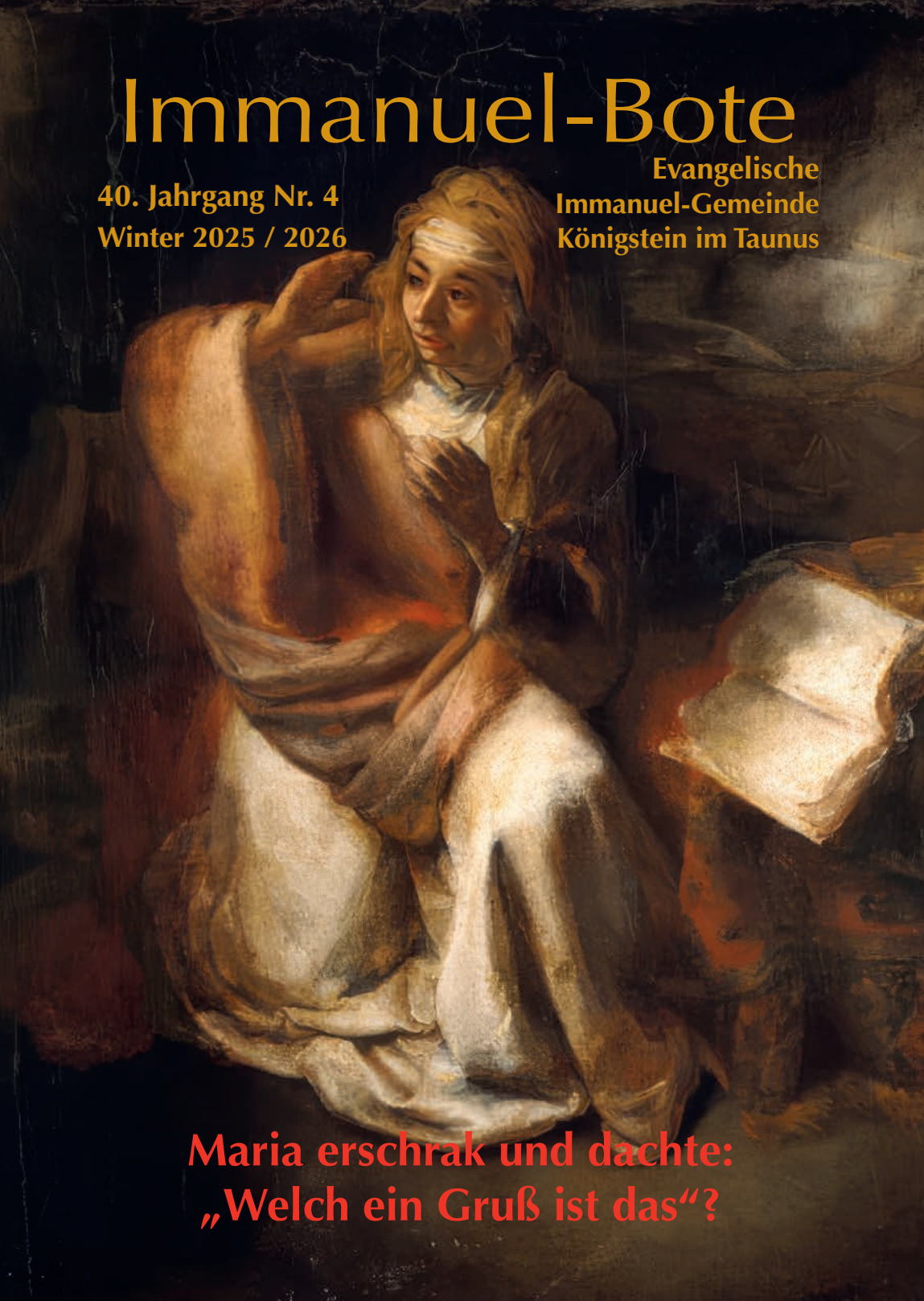


Immanuel-Bote

40. Jahrgang Nr. 4
Winter 2025 / 2026

Evangelische
Immanuel-Gemeinde
Königstein im Taunus



**Maria erschrak und dachte:
„Welch ein Gruß ist das“?**

Inhalt

- 3 Editorial zur „Verkündigung an Maria“
- 4 Was der Engel Maria verkündete
- 5 Weihnachten in der Evangelischen Immanuel-Gemeinde
- 6 Martin, der Schuster
- 7 Projektchor im Januar
Gitarrenkonzert mit Yuliya Lonskaya
- 8 Zwischenstand zum Orgelprojekt
- 9 Neu im Kirchenvorstand: Dr. Ulrich Brandt
- 10 Integrationspreis für den Freundeskreis Asyl
- 12 Musik in der Immanuelkirche Winter 2025 / 2026
- 14 Taschenlampen, Pflegeartikel und Powerbanks für die Ukraine
- 15 Daiva Sahmel zum 30jährigen Dienstjubiläum
- 16 Sternengang 2026
- 17 Königstein-Kalender für 2026
Gemeindefahrt nach Antwerpen, Brügge und Gent
- 18 Neues aus dem Konfiwald
Lauschige Ecke für den Kindergarten
- 19 Foto-Rückblick auf „The Messiah“ von Georg Friedrich Händel
- 20 Aus dem Leben der Gemeinde
- 21 Wir sind für Sie da
- 22 Veranstaltungen im Winter 2025 / 2026
- 24 Gottesdienste im Winter 2025 / 2026

Impressum: Kirchenvorstand der Evangelischen Immanuel-Gemeinde,
Burgweg 16, 61462 Königstein i.Ts.
Der Immanuel-Bote erscheint kostenlos für die Mitglieder der Gemeinde.

Redaktion: Georg Hoch, Katharina Stoodt-Neuschäfer, Bernhard Neuschäfer,
Holger Friedel – **Mitarbeit:** Carmenio Ferrulli, Michael Muche

hochmedia-Fotos: Seiten 5, 9 u., 10, 12, 13, 17, 19, 20, 24

Liebe Leserin, lieber Leser,

zur Vorgeschichte des Weihnachtsfestes gehört in der Bibel die Begegnung zwischen dem Engel und Maria. Der Engel kündigt der jungen Frau an, dass sie schwanger werden und ein Kind zur Welt bringen wird, das Jesus heißen soll und „Sohn des Höchsten“ genannt werden wird.

Rembrandt konzentriert in seiner Darstellung dieser Szene der Verkündigung an Maria alles auf das Hören. Der Gruß und die Botschaft des Engels erschrecken Maria. Wie zur Abwehr des Gehörten hebt sie die Hände und gleitet dabei vom Sitz, wo sie eben noch ruhig gelesen hatte; ihr Buch fällt zu Boden und sie selbst scheint auf die Knie zu sinken. Ihre weit geöffneten Augen richtet sie - worauf? Der Maler hat den Engel nicht dargestellt, sondern nur die Reaktion Marias.

So tritt sie uns hier entgegen als der Mensch, der Gottes Anrede vernimmt. Furcht vor dem Anspruch Gottes, Staunen und Ernst, aber auch gespannte Erwartung verbinden sich in ihrer Haltung.

Spricht Gott auch zu uns?

Gewiss! Die Bibel richtet sich mit ihrer Botschaft von dem Gott, der die Menschheit erschafft und trotz allem liebt und beschützen will, an uns. Diese Botschaft will gehört werden. Wem das zu abstrakt ist oder wer sich Bibellektüre nicht zutraut, der feiere Weihnachten! Weihnachten ist Gottes Gruß an uns alle.

Um uns zu erreichen und innerlich so zu bewegen wie Maria, wird Gott ein Mensch in der Gestalt Jesu. Er teilt unser menschliches Leben, in dem mindestens so viel Dunkel ist wie in Rembrandts Gemälde.

Wo wir Gott mit seiner Liebe zu uns einlassen, wo wir ihm - vielleicht nur in besonderen Augenblicken - Gehör schenken und vertrauen, kann es hell und warm in uns werden. Und durch uns auch menschenwürdig für die, die sich an Dunkel und Kälte schon gewöhnt haben.

Weihnachten hilft beim Hören: Durch die schönen Geschichten des Evangeliums, die vertrauten Weihnachtslieder und das Weihnachtsoratorium, aus dem am 25. Dezember Teil III erklingen wird.

Eine erfüllte Adventszeit und frohe Weihnachten wünschen Ihnen

Katharine Smol - Neuschäpfer
Birkel Neuschäpfer

Was der Engel Maria verkündete

„Und im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott gesandt in eine Stadt in Galiläa, die heißt Nazareth, zu einer Jungfrau, die vertraut war einem Mann mit Namen Josef vom Hause David; und die Jungfrau hieß Maria. Und der Engel kam zu ihr hinein und sprach: Sei gegrüßt, du Begnadete! Der Herr ist mit dir!

Sie aber erschrak über die Rede und dachte: Welch ein Gruß ist das? Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria! Du hast Gnade bei Gott gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, dem sollst du den Namen Jesus geben. Der wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und Gott der Herr wird ihm den Thron seines Vaters David geben, und er wird König sein über das Haus Jakob in Ewigkeit, und sein Reich wird kein Ende haben.

Da sprach Maria zu dem Engel: Wie soll das zugehen, da ich doch von keinem Manne weiß? Der Engel antwortete und sprach zu ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten; darum wird auch das Heilige, das geboren wird, Gottes Sohn genannt werden. Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich.

Maria aber sprach: Siehe, ich bin des Herrn Magd; mir geschehe, wie du gesagt hast. Und der Engel schied von ihr.“

Evangelium nach Lukas, Kapitel 2

Weihnachten in der Evangelischen Immanuel-Gemeinde

Heiligabend, Mittwoch, 24. Dezember 2025

14.00 Uhr: Krippenspiel
15.00 Uhr: Krippenspiel
16.30 Uhr: Familienvesper
18.00 Uhr: Christvesper
23.00 Uhr: Christmette



Erster Christtag, Donnerstag, 25. Dezember 2025, 11.00 Uhr
Kantatengottesdienst

Johann Sebastian Bach, Weihnachtsoratorium
„Herrscher des Himmels“ (BWV 248 / III)
Gesangssolisten, Vokalensemble, Orchester,
Flöten, Oboen, Pauken und Trompeten

Zweiter Christtag, Freitag, 26. Dezember 2025, 10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst

Sonntag zwischen den Jahren, 28. Dezember 2025, 10.00 Uhr
Weihnachtsliedergottesdienst

Martin, der Schuster

Am 14. Dezember führt die Große Kinderkirche die Geschichte von „Martin, dem Schuster“ auf - nach der Novelle von Leo Tolstoi. Der große russische Dichter erzählt von einem gütigen Schuhmacher, der eines Tages träumt, Christus werde ihn in seiner Werkstatt besuchen.

Was auch geschieht, wenn auch auf unerwartete Weise....



Und wie sieht es in einer Schusterwerkstatt aus? Um sich atmosphärisch auf das Stück einzustellen, statteten die Kinder einem echten Königsteiner Schuhmacher in seiner Werkstatt einen Besuch ab.

Die Werkstatt von Schuhmachermeister Axel Geiss liegt in der Altstadt und gibt Einblick in ein Handwerk, das viel Geschick und Sorgfalt braucht. Gleich bei Eintreten in den gemütlichen Raum faszinierte der Geruch von Leder. Zu bestaunen gab es Werkzeug wie die „Lochpfeife“ und die „Hühneraugen-

zange“, Nähmaschine, Maschinen zum Schleifen, Fräsen und Polieren, Werkzeug zum Dehnen der Schuhe, Sohlen und Absätze, ein Babyschuh, Zwirn und Bürsten, Schnürsenkel und Holznägel und eine riesige rote Hutschachtel, deren Deckel Axel Geiss reparieren wird. Denn ein Meister zeichnet sich durch eigene Ideen und Lösungen für vertrackte Probleme aus.

Begeistert vom Besuch und mit einem Lied aus dem Theaterstück luden die Kinder Herrn Geiss als Ehrengast zur Aufführung ein.



„Martin, der Schuster“

Dritter Advent

**Sonntag, 14. Dezember, 17 Uhr
in der Immanuelkirche**

**Die Große Kinderkirche und die
Evangelische Singschule freuen sich
auf alle Gäste!**

Projektchor „Singen für alle“

Unser Dirigent Michael Muche lädt wieder ein zum „Singen für alle“.
Ein Projektchor aus Jugendlichen und Erwachsenen, die gerne singen, trifft sich
am

Mittwoch, 21. Januar 2026

von 19.00 - 21.00 Uhr

und am

Samstag, 24. Januar 2026

von 10.00 - 12.00 Uhr

im Adelheidsaal, Burgweg 14

**Am darauffolgenden Sonntag, 25. Januar 2026, werden die erlernten Lieder
im Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Immanuelkirche erklingen.**

Die Mitglieder des Projektchors treffen sich bereits um 9.00 Uhr zum Einsingen.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Gitarrenkonzert mit Yuliya Lonskaya „Von Verdi bis Queen“



Eine Mischung aus klassischer und Crossover-Musik erwartet die Besucher des Gitarrenkonzerts. Von der berühmten Oper „La Traviata“ von Verdi spannt sich der Bogen bis hin zu moderner Musik von Queen (wie „Bohemian Rhapsody“ in einer neuen Interpretation).

Auch Werke von Francisco Tárrega, Carlos Gardel, Astor Piazzolla, Mathias Duplessy, sowie Freddie Mercury werden erklingen.

**Konzert am
Sonntag, 25. Januar 2026, 17.00 Uhr
in der Immanuelkirche
Eintritt frei**

Zwischenstand zum Orgelprojekt

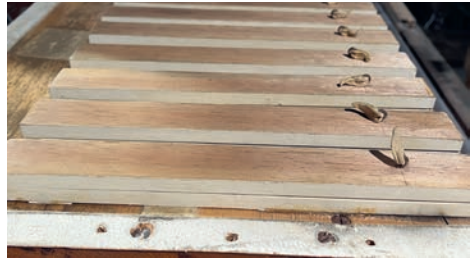
Im ersten Quartal 2026 wird auf der Empore der Immanuelkirche eine rege handwerkliche Tätigkeit beginnen. Orgelbaumeister Andreas Schiegnitz aus Albsheim in der Pfalz wird dann die von ihm und seinen spezialisierten Mitarbeitern restaurierten tausende Einzelteile der historischen Conacher-Orgel von 1905 anliefern und mit dem Aufbau der Orgel beginnen.



Restaurierte Oberfläche des Eichenmaßwerks

Da die Turmtreppe zu schmal für den Transport der Orgelteile – besonders der Windladen, Bälge und tiefen Pfeifen – ist, wird Gemeindemitglied Dipl.-Ing. Gert Pfaff mit seinem bauunternehmerischen Fachwissen die logistischen Gegebenheiten wesentlich erleichtern, indem er einen mobilen Kran und weitere Geräte sponsert, sodass die angelieferten Bauteile direkt auf die Empore gehoben werden können. Die Kirche kann dadurch weiter für Gottesdienste, Kasualien und Konzerte genutzt werden.

Herzlich danken wir den Pfeifenpatinnen und Pfeifenpaten! Von den insgesamt 1784 Pfeifen haben inzwischen 480 – also knapp ein Drittel – eine Patenschaft gefunden, die Spendensumme beträgt 121.100,00 €.



Überarbeitung der pneumatischen Bälgen und Ventile



Neu im Kirchenvorstand: Dr. Ulrich Brandt



Gerne möchte ich mich als neues Mitglied im Kirchenvorstand vorstellen. Mein Name ist Ulrich Brandt und ich bin seit über 20 Jahren als Rechtsanwalt in der Rechtsabteilung einer Frankfurter Großbank tätig. Meine Familie und ich wohnen in Kelkheim und sind der Immanuel-Gemeinde Königstein seit vielen Jahren verbunden und hier kirchlich verwurzelt. Meine Frau und ich wurden 2006 in der Immanuel-Kirche von Pfarrerin Stoodt-Neuschäfer getraut, unsere beiden Töchter wurden hier getauft. Die Konfirmandenzeit unserer Töchter hat mich nun noch näher an die Kirchengemeinde herangeführt. Seit September 2025 gehöre ich dem Kirchenvorstand an. Ein besonderes Augenmerk möchte ich dabei auf die Fortentwicklung des Nachbarschaftsraums setzen und hier meine Erfahrungen und berufliche Expertise in den Bereichen der Finanzen und rechtlichen Angelegenheiten einbringen. Auch das Orgel-Projekt ist sehr spannend, und ich freue mich schon auf die Conacher-Orgel.



Bei der Einführung im Gottesdienst am 21. September 2025

Integrationspreis für den Freundeskreis Asyl

Alle zwei Jahre verleiht der Hochtaunuskreis seinen Integrationspreis als Dank an Einzelpersonen, Vereine oder Gruppen, die sich für gelingende Integration im Hochtaunuskreis einsetzen. Am Abend des 13. November 2025 konnte Landrat Ulrich Krebs Mitglieder des Kreisausschusses, aus den Kommunen des Hochtaunus und Vertreter von Integrationsgruppen begrüßen, die zur Preisverleihung eingeladen waren. Die Wahl der Preisträger hatte sich angesichts der großen Zahl von Menschen, die sich um gelingende Integration kümmern, als wahre Qual erwiesen.

werkschaften, kirchlichen Gruppen und Vereinen wurde repräsentiert durch Pfarrer Jan Spangenberg und Pfarrer Andreas Unfried.

Dem Bündnis bescheinigte die Kreisbeigeordnete, sich vorbildlich für ein friedvolles, respektvolles Zusammenleben in Oberursel einzusetzen und sich stark zu machen für demokratische Grundrechte. Mit seiner Stellungnahme gegen Diskriminierung, Rassismus und Ausgrenzung wirke das Bündnis aktiv in die Stadtgesellschaft hinein.

Den **Preis für Einzelengagement** teilten sich Jutta Kaiser, Veronica Nissen und Anton Valit.



Die Königsteiner Delegation bei der Preisverleihung

So kam es zur salomonischen Entscheidung, drei „gleichrangige“ Preise zu verleihen und dazu einen besonderen **Ehrenpreis**. Dieser Ehrenpreis ging an das Oberursel Bündnis für Demokratie und Menschenwürde. Das breite, überparteiliche Netzwerk aus Einzelpersonen, politischen Organisationen, Ge-

Jutta Kaiser engagiert sich seit Jahren in einer Bad Homburger Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete und bietet dort für rund 60 Kinder wöchentlich ein zweistündiges Kunstprojekt für Kinder an, sorgt für Materialien, Helfer und finanzielle Ausstattung. Veronica Nissen und Anton Valit unterstützen Neubürgerinnen und Neubürger bei der

Orientierung im Alltag. Sie begleiten zu Behörden, Ärzten und Schulen und bieten Beratung zu Bildungs- und Berufswegen an. Auch mit guter Präsenz auf Social Media tragen sie dazu bei, Menschen vor allem aus Russland und der Ukraine bei ihrer Integration zu unterstützen.

Der Freundeskreis Asyl Königstein wurde ausgezeichnet für die Integrationsarbeit im i-Punkt in der Hauptstraße 26.

„Seit seiner Eröffnung 2016 hat sich der Treffpunkt zu einem wichtigen Ort der Begegnung, Bildung und Verständigung entwickelt. Rund 50 Bürgerinnen und Bürger aus Königstein unterstützen hier ehrenamtlich Geflüchtete und Zugewanderte beim Ankommen und schaffen so ein lebendiges Miteinander“, fasste Laudator Renzo Sechi, Kreistagsvorsitzender des Hochtaunuskreises, kurz zusammen. „Man kennt sich“, verwies er auf viele Berührungspunkte in den vergangenen Jahren, weshalb er auch wusste: „Der Verein hat eine Mission“. Seit der Gründung des Freundeskreises im Winter 2013, als die ersten Asylsuchenden in Königstein eingetroffen waren, kümmern sich die Vereinsmitglieder als Sprachpaten und werden oft auch zu Wegbegleitern auf der Suche nach Wohnung, Arzt oder Arbeit und nicht zuletzt im Kontakt mit den Behörden. „Manchmal brauchen die Menschen auch einfach jemanden zum Reden“, berichtet eine Ehrenamtliche. So entstehen im i-Punkt nicht nur Lernerfolge, sondern auch echte Freundschaften und tragfähige Beziehungen.

Auf der Liste der Erfolgsgeschichten stehen zum Beispiel ein syrischer Anwalt, der dank Unterstützung des Freundeskreises eine gute Stelle in seinem juristischen Tätigkeitsbereich gefunden hat. Ein junger Mann aus Eritreia konnte trotz

einer Beinprothese die Ausbildung zum Busfahrer abschließen und verdient für sich und seine Familie seinen Lebensunterhalt. Eine Iranerin hat den Weg den Erziehungsbereich gefunden und mit guten Deutschkenntnissen einen Arbeitsplatz in einem hiesigen Kindergarten.

Die ehrenamtliche Arbeit, von der etwa 100 Geflüchtete profitieren, wird koordiniert und geleitet von Dr. Andrea Schlosshan und Dorothea Stäbler. Für ihren unermüdlichen und so erfolgreichen Einsatz durften sie die Auszeichnung entgegennehmen - stellvertretend für alle, die in ihrem großartigen Team mitwirken.



Zur „Thank-you-Party“ kamen einige Ehrenamtliche des i-Punkt-Teams im Adelheidsaal zusammen

Musik in der Immanuelkirche Winter 2025 / 2026

Sonntag, 30. November 2025, 11.00 Uhr

Kantatengottesdienst am 1. Advent

Christoph Graupner (1683-1760)

„Der Herr ist König“

Katharina Roß (Alt), Christian Dietz (Tenor), Sebastian Kitzinger (Bass)

Vokalensemble Königstein – Königsteiner Kantatenorchester

Michael Muche (Dirigent)

Sonntag, 14. Dezember 2025, 17.00 Uhr

„Martin, der Schuster“

Kindertheater nach der Novelle von Leo Tolstoi

Mit Kindern der Großen Kinderkirche,
der Ev. Singschule und des Ev. Kindergartens
und allen Freunden schöner Adventslieder



Donnerstag, 25. Dezember 2025, 11.00 Uhr

Kantatengottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag

Johann Sebastian Bach – Weihnachtsoratorium

„Herrscher des Himmels, erhöere das Lallen“ (BWV 248 / III)

Rahel Maas (Sopran), Katharina Magiera (Alt),

Christian Dietz (Tenor), Sebastian Kitzinger (Bass)

Vokalensemble Königstein – Königsteiner Kantatenorchester

Michael Muche (Dirigent)

Sonntag, 25. Januar 2026, 10.00 Uhr

Musikgottesdienst

Mit Konfirmanden und ihren Eltern

Sonntag, 25. Januar 2026, 17.00 Uhr

Gitarrenkonzert

„Von Verdi bis Queen“

Yuliya Lonskaya, Gitarre

Werke von Giuseppe Verdi, Francisco Tárrega,

Carlos Gardel, Astor Piazzolla u. a.

Eintritt frei, Spenden sind willkommen!



Samstag, 21. Februar 2026, 18.00 Uhr

Kammerkonzert

Aaron Copland, Klavierquartett

Johannes Brahms Klavierquartett g-Moll op. 25

AJUS-Quartett

Susanne Stoodt, Violine

Annette Stoodt, Viola

Joachim Griesheimer, Cello

Ulrich Koneffke, Piano

Taschenlampen, Pflegeartikel und Powerbanks für die Ukraine

Mit seiner 26. Tour hat Michael Post im November Pflegematerial und Taschenlampen sowie Powerbanks in die Ukraine gebracht. Angesichts der dramatischen Lage der Zivilbevölkerung war diese Lieferung, die die LIONS Königstein mitfinanziert hatten, hochwillkommen.

Seit langer Zeit war er der erste Ausländer, der sich für eine Hilfsorganisation an seinem Zielort in der Ukraine gezeigt hat. „Dass wir nicht von der ganzen Welt vergessen sind, dass wir gehört werden, das ist für uns so wichtig“, so die dankbaren Empfänger. Sie hießen Michael Post mit Brot und Salz willkommen und begrüßten ihn mit einem Chor, der in traditioneller ukrainischer Tracht für ihn auftrat.

Für die Ukrainehilfe Königstein ein Ansporn zu weiterer Hilfe.

Zu Weihnachten will Michael Post 300 Weihnachtstüten in die Ukraine bringen, die dort an Kinder verschenkt werden. Auch ein Kinderkrankenhaus wird bedacht.



Daiva Sahmel zum 30jährigen Dienstjubiläum

Als Daiva Sahmel vor 30 Jahren am 15. Januar 1996 ihre erste Stelle in Königstein antrat, befand sich der Evangelische Kindergarten noch am Kreisel im Wolfsweg. Die angehende Erzieherin absolvierte in der damals noch dreigruppigen Einrichtung ein Praktikum, das der Anerkennung ihrer Ausbildung in ihrer litauischen Heimat diente.



Das war die Zeit, als der neue Kindergarten im Heuhohlweg bereits geplant war. Diese spannende Phase, den Umzug und die Einweihung am Nikolaustag 1997 hat Daiva Sahmel also miterlebt und mitgestaltet und sich im neuen Kindergarten so wohl gefühlt, dass sie blieb.

Hier war sie viele Jahre als Erzieherin in der „roten Gruppe“ tätig. Kinder, Eltern und die Kolleginnen haben ihre ruhige, herzliche, zugewandte und zuverlässige Art kennen und schätzen gelernt.

Leitungserfahrung sammelte sie als stellvertretende Leiterin ab 2015 und erwarb durch die erforderlichen Fortbildungen schließlich die Qualifikation der Leiterin einer Kindertagesstätte. Diesen Posten hat sie seit neun Jahren inne.

In den 30 Jahren hat sich die Kindergartenwelt sehr verändert. Kindheit ist heute durchorganisiert, die Zeit zum Spielen wird knapp, während die digitalen Medien auch für kleine Kinder immer wichtiger werden. Umso größeren Wert legt Daiva Sahmel darauf, dass die Kinder unseres Kindergartens täglich einen „gut gelebten Alltag“ erfahren, der ihre sprachliche, körperliche, geistige und menschliche Entwicklung fördert.

Mit einem starken Erzieherinnen-Team, umsichtigen Wirtschaftskräften in der Küche und aktiven Eltern steht unser Ev. Kindergarten gut da. Dafür und für ihre nunmehr drei Jahrzehnte währende treue und zuverlässige Arbeit danken wir Daiva Sahmel von Herzen, wünschen ihr Gesundheit, weiterhin frohe Gestaltungskraft und Gottes Segen!

STERNENGANG 2026

jeden 4. Mittwoch im Monat

28.01.	22.07.
25.02.	26.08.
25.03.	23.09.
22.04.	28.10.
27.05.	25.11.
24.06.	23.12.

19 - 19:45 Uhr
raus an die Luft
bei jedem Wetter
geistlicher Impuls mit Blick auf Dich
und die Welt

Start vor der Ev. Immanuelkirche
Königstein, Hintere Schlossgasse 10



KÖNIGSTEIN 2026

Der 15. Jahrgang des
einzigartigen Fotokalenders!

von Greta & Georg Hoch
hochmedia

In Königstein erhältlich bei:
Millennium Buchhandlung
Kur- und Stadtinformation

www.hochmedia.com
edition hochmedia

Gemeindefahrt nach Antwerpen, Brügge und Gent

Vom 9. - 13. Mai 2026 bietet unsere Gemeinde wieder eine Busreise an. Sie führt diesmal nach Belgien. Erste Station ist Antwerpen.

In Brügge werden alle wichtigen Sehenswürdigkeiten vom Hotel Ibis Styles aus angesteuert. In Gent, das wie Brügge im 2. Weltkrieg nicht zerstört wurde, warten neben der pittoresken Altstadt mit ihren vielen Baudenkmälern auch die berühmten Süßwarenbuden, Chocolatiers und Feinkostläden auf Besucher. Auch eine Schiffsrundfahrt steht hier auf dem Programm.

Von Brügge geht es mit einem Schaufelraddampfer nach Damme und von dort mit dem Bus an den flämischen Küstenort De Haan und dann zurück nach Brügge.

Reiseveranstalter ist unsere Kirchengemeinde gemeinsam mit der Firma Gutacker-Touristik. Informationen zur Anmeldung bitte bei Rainer Kowald: 0171 6528054 oder per Mail: rainer.kowald@t-online.de

Fichten und Douglasien für den Konfiwald

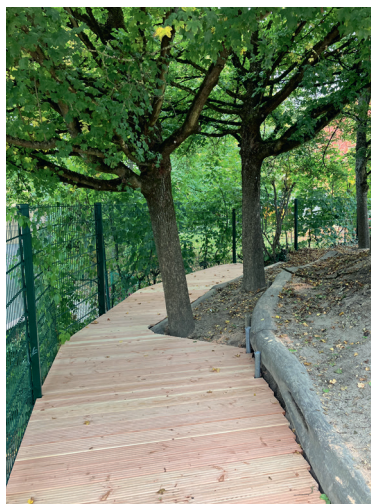


Unterstützt durch Lucas Stübner, der als Förster das Revier Billtalhöhe im Forstamt Königstein leitet, und unsere Kirchenvorsteherin Carolin Scheller haben die Konfis der Gruppen K'26 und K'27 im Herbst Fichten und Douglasien gepflanzt. Zum Einsatz kamen auch neue biologisch vollständig abbaubare Wuchshülsen, die nun die Stellen markieren, an denen die kleinen Nadelbäumchen sich verwurzeln und aufwachsen sollen. Der Konfiwald ist nun fünf Jahre alt, erste Erfolge sind unübersehbar und motivieren unsere Jugendlichen, das Projekt weiter zu verfolgen.

*Stellvertretend für unsere 55 Konfis:
Ben, Mika und David im Oktober im
Konfiwald*

Lauschige Ecke für die Kinder

Ein lang gehegter Wunsch ist in Erfüllung gegangen: Zaun und Sandkastenumrandung des Kindergartens wurden neu gestaltet. Entstanden ist eine besonders schöne Spielterrasse für die Kinder. Auf den Holzbohlen (rechts) wurde eine Sitzbank angebracht. Die Kindergartenkinder haben diesen Platz bereits für sich erobert und freuen sich am erweiterten Außenbereich. Ein herzlicher Dank an alle, die bei Planung und Durchführung so umsichtig mitgewirkt haben.



„The Messiah“ von Georg Friedrich Händel im Haus der Begegnung Königstein



Am 26. Oktober 2025 wurde im Haus der Begegnung Georg Friedrich Händels Meisterwerk „The Messiah“ (HWV 56) aufgeführt. Dabei wirkten mit: Die Gesangssolisten Rahel Sapper Maas (Sopran), Nicole Schumann (Alt), Fabian Kelly (Tenor), Florian Küppers (Bass), das Königsteiner Kantatenorchester und das Vokalensemble Königstein. Die musikalische Leitung hatte Dirigent Michael Muche.



Im Blog der Kirchen-Website <https://www.evangelische-kirche-koenigstein.de/blog/> finden Sie viele Bilder zu wichtigen Ereignissen der Immanuel-Gemeinde!

Aus dem Leben der Gemeinde



Wir gratulieren zur Taufe:

Nur in der Print-Version enthalten!

*Des Herrn Wort ist wahrhaftig,
und was er zusagt, hält er gewiß.
Psalm 33,4*

Wir gratulieren zur Trauung:

Nur in der Print-Version enthalten!

Wir haben Abschied genommen:

Nur in der Print-Version enthalten!

Wir sind für Sie da

Evangelisches Pfarramt

Pfarrerin und Pfarrer

Katharina Stoodt-Neuschäfer und Dr. Bernhard Neuschäfer

Tel.: (06174) 7334, Burgweg 16, 61462 Königstein im Taunus

E-Mail: ev.pfarramt.koenigstein@t-online.de

Internet: www.evangelische-kirche-koenigstein.de

Pfarramtssekretärin

Sigrun Peckelsen

Bürozeiten Di - Fr: 9.00 bis 12.00 Uhr Tel.: (06174) 7334, Fax: (06174) 7525

E-Mail: immanuelgemeinde.koenigstein@ekhn.de

Kirchenmusik

Kantor Carmenio Ferrulli

E-Mail: ferrulli@gmail.com -Tel. (0176) 63486810

Dirigent Michael Muche - E-Mail: kontakt@michaelmuche.de

Küster

Gerhard Orzechowsky, Tel.: (0176) 50026515

Spendenkonto der Gemeinde

IBAN: DE27 5019 0000 0301 2187 88

Evangelischer Kindergarten

Leiterin: Daiva Sahmel

Bürozeiten Mo. - Do., 8.00 bis 9.00 Uhr

Heuhohlweg 22, 61462 Königstein im Taunus,

Tel.: (06174) 7645 – Fax: (06174) 249808

www.ev.kiga-koenigstein.de – E-Mail: kita.koenigstein@ekhn.de

Förderverein Evangelischer Kindergarten

Vorsitzende: Fabienne Hafner

Spendenkonto IBAN: DE50 5019 0000 0300 2243 18

Verein zur Förderung der Kirchenmusik der Ev. Immanuel-Gemeinde

Vorsitzender: Dr. Thomas von Lingen, Tel.: (06174) 964162

Konto: IBAN DE64 5019 0000 6000 2112 04

i-Punkt Hauptstraße 26, 61462 Königstein im Taunus

Ökumenische Sozialstation / Caritas Pflege und Betreuung

Georg-Pingler-Straße 29, Tel: (06172) 95 999 60

Veranstaltungen im Winter 2025 / 2026

Vokalensemble

montags, 19.30 Uhr, Adelheidstift, Burgweg 14
Anmeldung bei Chorleiter Michael Muche, Tel.: 0170-8356749
E-Mail: kontakt@michaelmuche.de

Kinderkirche

Große (ab 2. Schuljahr): 4., 11. + 18. Dezember 2025;
15. + 29. Januar, 12. + 26. Februar, 12. März 2026.

Kleine (bis 1. Schuljahr): 4., 11. + 18. Dezember 2025;
22. Januar, 5. + 19. Februar, 5. + 19. März 2026.

Im Dezember proben beide Kinderkirchen gemeinsam für das Krippenspiel.
Generalprobe ist am Montag, 22.12.2025 um 16.00 Uhr in der Kirche.
Kinderkirche ist immer jeweils donnerstags um 16.00 Uhr
im Adelheidstift, Burgweg 14, mit Pfarrerin Stoodt-Neuschäfer
und Steffi Heßberger (Große)

Evangelische Singschule

Informationen und Anmeldung bei Michael Muche:
kontakt@michaelmuche.de oder unter info@singschule.net

Konfitreff

Adelheidsaal, Burgweg 14
K 2026: dienstags, 16.00 Uhr, K 2027: dienstags, 17.00 Uhr

Mittlere Generation Workshop Religion

Mittwoch, 25. Februar 2026, 20 Uhr im Adelheidsaal, Burgweg 14.
Information bei Pfarrerin Stoodt-Neuschäfer, Tel.: (06174) 7334

Freundeskreis Asyl

Informationen bieten die Website: www.fa-koenigstein.de
und das Ev. Pfarramt, Tel.: (06174) 7334

Sternengang

Jeweils 4. Mittwoch im Monat, Treff um 19 Uhr an der Ev. Immanuelkirche
Termine für 2026 auf Seite 16!
Informationen im Ev. Pfarramt, Tel.: (06174) 7334

Ukrainehilfe Königstein

Informationen bieten die Website: www.ukrainehilfe-koenigstein.de
und das Ev. Pfarramt, Tel.: (06174) 7334

Treff für Mütter und Krabbelkinder

dienstags 10.00 -11.00 Uhr, Adelheidstift, Burgweg 14
Info im Ev. Pfarramt, Tel.: (06174) 7334

Gesprächskreis

3. Dezember 2025, 21. Januar, 4.+18. Februar,
4.+18. März 2026, immer 15.00 Uhr, Adelheidstift, Burgweg 14.
Leitung: Pfarrerin Katharina Stoodt-Neuschäfer

Besuchsdienst

Dienstag, 27. Januar 2026, 9.00 Uhr, Adelheidsaal, Burgweg 14
Info im Ev. Pfarramt, Tel.: (06174) 7334

Geburtstags-Nachmittag für Senioren

Mttwoch, 15. Januar 2026, 15.00 Uhr

Eingeladen sind Jubilare der vergangenen Monate und alle, die Freude an guter Unterhaltung und geselligem Beisammensein haben. Um Anmeldung wird gebeten unter (06174) 7334

Senioren-Gymnastik

montags, 10.00 Uhr im Adelheidstift, Burgweg 14

Leitung: Anne Kessler, Information im Pfarramt unter (06174) 7334

Miteinander Tanzen

freitags, 10.00 – 11.00 Uhr, Adelheidsaal, Burgweg 14

Information im Pfarramt unter (06174) 7334

**Hier finden Sie
zahlreiche Bilder und Informationen
zur Immanuel-Gemeinde:
www.evangelische-kirche-koenigstein.de**



Gottesdienste in der Evangelischen Immanuelkirche Königstein Winter 2025 / 2026



1. Advent, 30. November 2025	11.00 Uhr	Kantatengottesdienst Christoph Graupner, „Der Herr ist König“
2. Advent, 7. Dezember 2025	10.00 Uhr	Gottesdienst
3. Advent, 14. Dezember 2025	10.00 Uhr 17.00 Uhr	Gottesdienst Adventssingen mit Aufführung von Leo Tolstoi: „Martin, der Schuster“
4. Advent, 21. Dezember 2025	10.00 Uhr	Gottesdienst
Heiligabend Mittwoch, 24. Dezember 2025	14.00 Uhr 15.00 Uhr 16.30 Uhr 18.00 Uhr 23.00 Uhr	Krippenspiel Krippenspiel Familienvesper Christvesper Christmette
1. Christtag Donnerstag, 25. Dezember 2025	10.00 Uhr	Kantatengottesdienst: J.S. Bach, Weihnachtsoratorium Kantate III
2. Christtag Freitag, 26. Dezember 2026	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Sonntag, 28. Dezember 2025	10.00 Uhr	Weihnachtsliedergottesdienst
Silvester Mittwoch, 31. Dezember 2025	17.00 Uhr	Gottesdienst
Neujahr Donnerstag, 1. Januar 2026	11.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Sonntag, 4. Januar 2026	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 11. Januar 2026	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 18. Januar 2026	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 25. Januar 2026	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 1. Februar 2026	10.00 Uhr	Musikgottesdienst mit K26 und K27
Sonntag, 8. Februar 2026	10.00 Uhr	Gottesdienst